

Teilnehmendenliste

1. Christoph Böttcher (LV Bayern, München)
2. Daniela Keiling (LV Hessen, Frankfurt)
3. David Strott (Discgolf-Abteilung, Dortmund)
4. Frederic Luca Schubert (LV Berlin)
5. Jan Schmidt (DFV, Beckum)
6. Janna Baumgart (LV Berlin)
7. Jonathan Mayer-Bothling (DFV, Aachen)
8. Jörg Benner (Geschäftsführer, DFV, Köln)
9. Matthias Brandt (Ultimate-Abteilung, Heidelberg)
10. Oliver Hülshorst (DFV, Verl)
11. Steffen Meiners (Ultimate-Abteilung, Osnabrück)
12. Tom Sudhaus (LV Berlin)

TOP 1 Eröffnung durch den Abteilungsleiter

DFV-Jugendvorstand Dominik Dannehl lässt sich krankheitsbedingt entschuldigen. In seiner Abwesenheit übernimmt Jörg Benner die Sitzungsleitung und eröffnet die Sitzung um 10:00 Uhr. Es werden zu Beginn elf Stimmen festgestellt (noch ohne Jan Schmidt).

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung

Jörg Benner stellt fest, dass die Einladungen mit dem Datum 11.03.2022 versandt wurden und damit ordnungsgemäß fristgerecht drei Wochen vor dem Versammlungstermin.

TOP 3 Wahl des Protokollführers

DFV-Geschäftsführer Jörg Benner erklärt sich bereit, das Protokoll zu führen. Er wird per Akklamation ohne Gegenrede zum Protokollanten gewählt.

TOP 4 Genehmigung der Tagesordnung

Jörg Benner stellt die Tagesordnung vor. Dieser werden keine weiteren Punkte hinzugefügt.

Abstimmung: Zum Zeitpunkt der Abstimmung sind 10 Delegierte zugegen. Die Tagesordnung wird 10 Ja-Stimmen ohne Enthaltungen und ohne Gegenstimmen angenommen.

TOP 5 Bericht des Vorstandes

Jörg Benner berichtet von der durch die Corona-Pandemie und beruflich starken Eingebundenheit von Dominik Dannehl zuletzt eingeschränkten Aktivität innerhalb der DFV-Jugend. Vor allem beantworte er eingehende Mailanfragen. Seine Agenda umfasste die Punkte Gleichstellung in der Jugend, sportartübergreifender Austausch, öffentliche Wahrnehmung von jugendspezifischen (sportartübergreifenden) Angeboten, Mitgliederentwicklung und Schulsport. Zur Förderung schulischer Aktivitäten – jeweils unter Einbindung lokaler Vereine bzw. eines zuständigen Landesverbands Frisbeesports – war noch 2019 zusammen mit dem damaligen UA-Jugendvorsitzenden Steffen Kuhn ein Pilotprojekt geplant, dessen Umsetzung wegen der Corona-Pandemie ausfiel.

Mangels durchgeführter Projekte sind auch keine Abrechnungen des Vorjahres vorzustellen. Das Guthaben der DFV-Jugend beläuft sich aktuell auf 2.000 Euro. Sie wird alljährlich mit weiteren 500 Euro ausgestattet und kann über das Geld autonom verfügen.

Im Rückblick wird festgehalten, dass in der Ultimate-Abteilung die Jugend seit zwei Jahren keine Qualifikations- und Meisterschaftsturniere mehr spielen konnte. Umso erfreulicher vor diesem Hintergrund, dass die Ultimate-Jugend sehr stark organisiert ist. Erst in der Vorwoche wurden 12 von 15 Posten in der DFV UA-Jugend erfolgreich wieder besetzt (es fehlen v.a. noch Athlet*innen-Vertreter*innen). In der Discgolf-Abteilung war trotz der Corona-Pandemie die Fortsetzung des Spielbetriebs möglich, auch Jugendliche nahmen an offiziellen Turnieren teil. Ihre Zahl ist jedoch noch überschaubar.

Vorsitzende der UA-Jugend sind Leonard Winter und Steffen Meiners (Stellvertreter). Referent für die Jugend in der DGA ist David Strott (keine weiteren offiziellen Mitstreitenden). Sowohl Steffen Meiners als auch David Strott nehmen an der Sitzung teil.

Jörg Benner weist auf den offiziellen Vertretungsumfang der Sportjugend hin, der Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis einschließlich 26 Jahre umfasst. Daher wird kritisch betrachtet, dass die UA-Jugend beantragt hat, den Delegiertenschlüssel für ihre Sitzung künftig auf Basis des Jugendanteils bis 19 Jahre erfolgen zu lassen. Das Vorgehen ist jedoch verständlich, da die UA-Jugend faktisch nicht weiter als bis zur U20 zuständig ist (aufgrund dessen, dass nur bis dorthin Deutsche Jugend-Meisterschaften ausgetragen werden). Die sportpolitische Vertretung und der Auftrag der Sportjugend (auch zur Beantragung von Fördergeldern) geht aber ganz klar bis inkl. 26 Jahre. Er betont die Wichtigkeit, diese Zuständigkeit im Auge zu behalten, auch wenn der Fokus innerhalb der UA-Jugend vor allem auf die bis 19-Jährigen geht.

Der Blick auf die Mitgliederstatistik weist zum Vergleich die minderjährige Jugend bis 18 Jahre aus. Erfreulich: Deren Anteil hat sich innerhalb von 5 Jahren mehr als verdoppelt auf aktuell knapp 15 Prozent. Einzelne Zielgruppen innerhalb der Jugend sind zu definieren gemäß den statistischen Einteilungen im DOSB und Folgeorganisationen: 0-6 Jahre (Kleinkinder), 7-14 Jahre (Kinder), 15-18 Jahre (Jugendliche), 19-26 Jahre (junge Erwachsene). Demgemäß ruht der Fokus in der UA-Jugend auf den Zielgruppen 2 und 3. Minderjährige beanspruchen einen besonderen Schutz, weil diese noch nicht rechtsmündig sind.

Die DFV-Jugend ist als sportpolitische Vertretung jedoch für alle vier Zielgruppen zuständig. Vor dem Hintergrund dieser vier Zielgruppen ist auch eine Verortung der DFV-Jugend innerhalb der Verbandsorganisation interessant. Auf seiner Strategietagung im Februar 2022 hat der DFV beschlossen die Vorgaben zu Good Governance verstärkt zu verfolgen, durch eine im Präsidium aufgehängte Arbeitsgruppe. Good Governance umfasst die Bereiche Demokratie, Transparenz, Rechenschaft und Soziale Verantwortung. Für den letzteren Bereich wurde ein DFV-Ressort „Sport für alle“ geschaffen, in dem alle Beauftragten zu sozialer Verantwortung vernetzt sind.

Bei „Sport für alle“ geht es in Abgrenzung zum gängigen Begriff „Breitensport“ darum in gesellschaftlicher Verantwortung genau passende Sportangebote für einzelne Zielgruppen zu schaffen, d.h. diesen über Vereine den Zugang zum Sport ermöglichen und ihre Teilnahme erweitern. Auch dabei können Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene als einzelne Zielgruppen betrachtet werden, für die „Sport für alle“-Angebote entwickelt werden können.

Der DFV hat am 2. März 2022 erstmals einen Workshop zur Prävention und Intervention sexualisierter Gewalt durchgeführt, geleitet von Samira Seidler aus Karlsruhe. Er stellte mit insgesamt 45 Teilnehmenden einen sehr guten Erfolg dar. In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass dieser Punkt auch eine große Bedeutung und einen besonderen Stellenwert in Hinblick auf künftige Beantragung von Fördermitteln für die Jugend hat. Das wird mit Blick auf die Anforderungen des DOSB an Spitzensportförderung verdeutlicht. Selbiges gilt auch für die Breitensportförderung über die Landessportbünde.

Weitere Berichte liegen nicht vor.

TOP 6 Entlastung des Vorstandes

Nach einem Austausch über den Bericht und die künftigen Aufgaben der DFV-Jugend beantragt Jörg Benner die Entlastung des Vorstandes.

Abstimmung: Zum Zeitpunkt der Abstimmung sind 11 Delegierte zugegen. Der Jugendvorstand wird einstimmig entlastet mit 11 Ja-Stimmen ohne Enthaltungen und ohne Gegenstimmen.

Anschließend wird vorgeschlagen vor dem TOP 7 der Neuwahlen eine Sammlung der aktuell wichtigsten Aufgaben aufzustellen, damit mögliche Kandidat*innen wissen, worauf sie sich einlassen. In diesem Zusammenhang werden die beiden nachfolgenden Punkte vorgezogen.

TOP 8 Zwischenbericht 4-Jahresplan

Da die Aktivitäten der DFV-Jugend zuletzt weitgehend zum Erliegen gekommen sind, ist aktuell kein Vierjahresplan zu verfolgen, sondern muss nach Wiederaufnahme neu entwickelt werden.

TOP 9 Beratung zur Änderung der Abteilungsordnung

Tom Sudhaus berichtet, dass die Jugendordnung an einigen Stellen veraltet, schwer verständlich und zum Teil nicht in vollständiger Übereinstimmung mit der DFV-Satzung zu stehen scheint. Daher fanden bereits Vorgespräche mit Dominik Dannehl statt, dass und wie die Ordnung für die Zukunft zu überarbeiten sei. Diese Aufgabe ist aktuell jedoch noch nicht angegangen worden.

Sammlung weiterer aktueller Aufgaben:

Tom Sudhaus sieht eine vordringliche Aufgabe im Austausch und der Zusammenarbeit mit den Jugendvertretenden der Landesverbände, zusammen mit Vertretenden von Ultimate und Discgolf, auch zu frühkindlicher Bewegungserfahrung mit Frisbeescheiben.

Daniela Keiling wünscht eine Fortführung der „Schnuppertage“, auch im Rahmen der nationalen „Be Active“-Woche im Rahmen der Europäischen Woche des Sports alljährlich im September (23.-30.9.2022, siehe <https://www.beactive-deutschland.de/>). Sie plädiert dazu mit einer Frist von etwa vier Wochen abzufragen, welche Vereine in Deutschland für entsprechende Aktivitäten Scheiben in welcher Stückzahl erhalten möchten. Dazu sollen bis zu vier verschiedene Scheiben aufgelegt werden, Kids Discs (135 g) steif, Kids Discs (135 g) soft oder beweglich, Ultimate-Discs (175 g) sowie Putter Discs. Bedingung des Versands ist, dass im Nachgang über die Aktivität mit Text und Bildern berichtet wird. Am besten wären die Scheiben ohne Jahreszahl auszustellen, damit sie auch im Folgejahr zu nutzen sind

David Strott bietet an, zu Puttern alternative Angebote einzuholen, auch wenn für die anderen Scheiben selbstverständlich der zuverlässige Verbandspartner Eurodisc bevorzugt wird.

Jörg Benner erstellt einen Mailverteiler für die Arbeitsgruppe, der sich neben Daniela Keiling, David Strott und ihm auch Jan Schmidt anschließt.

Daniela Keiling weist zudem auf die „Move“-Bewegungstage der Deutschen Sportjugend hin (s. <https://www.move-sport.de/>). Dazu können anerkannte Landesverbände und Mehrsparten-Sportvereine auch aus Bundesländern, in denen der Landesverband Frisbeesport noch nicht anerkannt ist, eine Förderung beantragen. Vor allem interessant ist die Bewerbung auf Aktionstage, die im Mai und im September 2022 stattfinden (s. <https://www.move-sport.de/foerderung>).

Weiterhin benennt Daniela Keiling die wichtigen Aufgabenfelder des Kindeswohls und der Prävention und Intervention sexualisierter Gewalt.

Janna Baumgart schlägt vor, die starke Aktivität der Ultimate-Jugend zu nutzen. Als Beispiel führt sie das Projekt der Mädchenförderung in der Ultimate-Jugend an, das auf andere Sportarten ausweitbar wäre. Auch dazu ist die Vernetzung und Koordination zwischen den verschiedenen Frisbeesportarten wichtig.

Tom Sudhaus erwähnt auch die Vertretung der DFV-Jugend international. Dazu führt Jörg Benner verschiedene internationale Multisport-Events auf, bei denen z:t. bereits eine Integration von Frisbeesportarten angedacht ist, wie die Gymnasiade der ISF, 14.-22.05.2022, Normandie, Frankreich, die European Paralympic Youth Games, 24.6-4.7.2022, Pajulahti, Finnland, die European University Games der EUSA, 17.-30.7.2022 in Lodz, Polen, das European Youth Olympic Festival des EOC, 24.-30.07.2022, Banská Bystrica, Slowakei, die European Sport4all Games der TAFISA, 23.-29.09.2022 in Perugia, Italien.

Jörg Benner berichtet auch von den Bestrebungen in Hessen, sowohl für Ultimate als auch für Discgolf einen Testlauf zu „Jugend trainiert für Olympia“ durchzuführen, wonach das Programm zuerst in Hessen, dann aber auch in weiteren Bundesländern kontinuierlich mit diesen Frisbeesportarten fortgesetzt werden kann.

David Strott erläutert seine Schwerpunkte in der Discgolf-Jugend. Dabei geht es ihm darum, TDs für mehr Jugendstartplätze (v.a. auch sogenannte Wildcards) zu sensibilisieren. Dabei sollten die Teilnahmepreise für die Jugend möglichst günstig bleiben (etwa nur die Hälfte kosten). Daneben steht er auch für die Beratung von Jugendlichen und als Ansprechpartner in Discgolf-Jugendfragen zur Verfügung. Neben dem Breitensport ist ihm auch die Leistungssportförderung sehr wichtig. Er empfiehlt einen Einstieg in den Discgolfsport etwa ab 12 Jahren.

Mehrere Teilnehmende berichten über den großen Spaß und die einfache Durchführbarkeit von Zielwurfspielen mit weitaus kleineren Kindern.

Jörg Benner verbindet mit Hinweis auf den Fachbrief Ultimate, 1. dass ein solcher auch für Discgolf angefertigt werden soll, 2. dass daneben die DFV-Ausbildung bewusst neben diesen beiden Sportarten auch eine dritte Schiene „Frisbeesport Breitensport“ (resp. „Frisbeesport für alle“) hat, und 3. dass gerade bei Aktivitäten in Hinblick auf Schulen immer auch Landesverbände bzw. Vereine mit eingebunden werden müssen. Der DFV muss seine Tätigkeiten als Dienste an seinen Mitgliedern (oder zur Mitgliedergewinnung) und nicht direkt als Dienste für Schulen ausweisen.

Zuletzt sammeln die Teilnehmenden auf Basis der genannten Stichworte verschiedene Aufgabenbereiche mit dem Ziel, diese mit einzelnen Personen zu besetzen:

- Interne Organisationsaufgaben (Janna Baumgart)
 - o Überarbeitung der Jugendordnung
 - o Vernetzung der Jugendvertretungen von DFV und Landesverbänden
 - o Vernetzung der Jugendvertretenden der DFV-Sportabteilungen
- Jugendspezifische Aufgaben (Daniela Keiling)
 - o Kindeswohl
 - o Jugendschutz
 - o Prävention und Intervention sexualisierter Gewalt
- Schulsport-bezogene Aufgaben (Jan Schmidt)
 - o Wiederaufnahme des Pilot-Projekts von Dominik Dannehl
 - o Überarbeitung des Fachbriefs Ultimate mit neuer Ansprechperson
 - o Mitwirkung beim Erstellen eines Fachbriefs Discgolf
 - o Verbreitung der Durchführung von Stadtschulmeisterschaften
- Nationale Projekte (Arbeitsgruppe)
 - o Organisation von Kontingenten und Verbreitung von Schnuppertage-Scheiben
 - o Anregen zur Teilnahme an der Be Active-Woche (23.-30.09.2022)

- Verbreitung der Bewerbungsmöglichkeit zu den Move-Bewegungstagen der DSJ
- Verfolgen der Durchführung des Testlaufs zu Jugend trainiert für Olympia
- Sportpolitische (auch internationale) Vertretung
 - Perspektive der Vernetzung mit der Deutschen Sportjugend
 - ggf. auch Vernetzung mit europäischen Multisport-Events
 - Möglichkeit der Bewerbung auf ein Erasmus+-Projekt (als internat. Kooperation)

TOP 7 Neuwahlen

Jörg Benner leitet durch den Wahlvorgang. Per Aufruf für Kandidaten zum* zur DFV-Jugendvorsitzenden wird Janna Baumgart ohne Gegenkandidat*in vorgeschlagen.

Abstimmung: Zum Zeitpunkt der Abstimmung sind 10 Delegierte zugegen. Janna Baumgart wird einstimmig mit 10 Ja-Stimmen ohne Enthaltung und ohne Gegenstimmen zur neuen DFV Jugendvorsitzenden gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

Für die weiteren zu vergebenden Posten finden sich keine weiteren Kandidat*innen. Daher entfallen weitere Wahlvorgänge. Damit weiter zu den abschließenden Tagesordnungspunkten.

TOP 10 Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 11 Sonstiges

Daniela Keiling bringt den Punkt auf, ob für die Vielzahl der Aufgaben in der Verbandsjugend auch angesichts ihrer Bedeutung nicht eine bezahlte Stelle zu empfehlen sei. Gerade die Anforderungen in Hinblick auf die angestrebte Anerkennung beim DOSB machen deutlich, dass dazu einige Pflichtaufgaben beim DFV noch vernachlässigt werden.

Jörg Benner pflichtet bei und kann aus direkter Einsicht in die Verbandslage über die hohen Kosten berichten, die eine feste Bezahlung mit sich bringen. Er selbst ist daher auch nur zu 75 Prozent beschäftigt. Andererseits bieten Projektförderungen über das Erasmus+-Programm genau die Chance, Mitarbeitende jedenfalls temporär in Bezahlung zu bringen.

Oliver Hülshorst bestätigt, dass stets dieselben handelnden Personen auf viele Ebenen eingebunden sind und das Ehrenamt dabei die Tendenz hat, einzelne Personen zu überfordern. Daher hält er ebenfalls eine bezahlte Stelle für eine gute Alternative.

Tom Sudhaus regt an, ob nicht auch ein Sponsoring für das Schaffen einer Stelle eine denkbare Finanzierungsart darstellen könnte. Jörg Benner sagt zu, dass er das Thema im nächsten DFV Präsidiums-Call vorstellen wird.

Jörg Benner bedankt sich bei den Teilnehmenden und beschließt die Sitzung um 12:05 Uhr.

Protokoll:

Köln, 02.04.2022

Jörg Benner, Geschäftsführer DFV